



Thema der Aktuellen Stunde – Landtagssitzung am 3. Februar 2021

An den Herrn
Landtagspräsidenten
Mag. Harald Sonderegger
Römerstr. 15
6900 Bregenz

„Kinder und Jugendliche stärken“

Thema der Aktuellen Stunde am 03. Februar 2021, Benennung gem. § 36a GO

Bregenz, am 29. Jänner 2021

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Pandemie fordert von der Politik, möglichst schnell wirksame Bestimmungen und Maßnahmen zur Eindämmung des Virus zu finden. Bei all der Geschwindigkeit dürfen jedoch die unmittelbaren und langfristigen Folgen für Kinder und Jugendliche nicht außer Acht gelassen werden. Denn während die meisten Gesellschaftsbereiche Kammern oder Lobbys haben, die lautstark für ihre Interessen und Anliegen eintreten, werden die Stimmen der Kinder und Jugendlichen schnell überhört. Umso mehr ist die Politik hier in der Verantwortung.

Wie geht es Kindern und Jugendlichen während der Pandemie?

Der Lockdown trifft Kinder und Jugendliche mit voller Härte: Kein Präsenzunterricht, keine Freizeitangebote, kein Sport und vor allem kein Treffen mit Freundinnen und Freunden. Je länger die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen dauern, umso größer wird auch die psychische Belastung. So meldet beispielsweise die Kinder- und Jugendberatungsstelle „Rat auf Draht“ einen Anstieg der Beratungen um ein Drittel. Viele Schüler*innen hätten Probleme mit E-Learning und Angst, den Lerninhalt nicht zu schaffen. Ein weiteres großes Thema seien familiäre Konflikte, Streit mit Eltern oder Geschwistern.¹

Auch die Kinder- und Jugendpsychiatrie am Allgemeinen Krankenhaus in Wien gibt an, dass seit Jahresbeginn deutlich mehr Patient*innen zu ihnen kommen. Es seien Kinder und Jugendliche aus stabilen familiären Verhältnissen, die jetzt an schweren Depressionen, akuter Selbstmordgefahr oder Essstörungen leiden.

¹ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200417_OTS0131/rat-auf-draht-zu-coronaderzeitige-situation-gerade-fuer-kinder-und-jugendliche-sehr-belastend

Ein ganz ähnliches Bild zeichnet die Umfrage des Dachverbands der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg. Unter dem Mangel an sozialem Miteinander und Bewegung leidet die physische und psychische Gesundheit der Kinder: Einige der klassischen depressiven Symptome wie Lustlosigkeit, Schlafstörungen, Reizbarkeit oder negative Zukunftsvorstellungen betreffen laut eigenen Angaben der Jugendlichen derzeit ein Drittel der jungen Menschen in Vorarlberg häufig oder sehr häufig.²

Diese aktuellen Entwicklungen zeigen deutlich, wie dringend das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Fokus rücken muss.

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt

Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf. Nun befindet sich dieses Dorf aktuell im Lockdown. Nichtsdestotrotz müssen wir dafür sorgen, dass diese sozialen Strukturen und Netzwerke diese Pandemie überdauern und auch neue Formen des sozialen Miteinanders entstehen können. Jetzt und vor allem dann, wenn wir aus dieser Krise in eine neue Zukunft gehen.

Wir Grünen wollen daher diese aktuelle Stunde nützen, um die Kinder und Jugendlichen vor den Vorhang zu holen und im Landtag gemeinsam einen Blick auf ihre Lebenswelt zu werfen. Wie geht es ihnen heute? Wie ist es ihnen vor der Krise gegangen und was brauchen sie für eine gesunde und positive Zukunft?

Die Landtagsfraktion der Grünen benennt daher gemäß § 36a der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags

„Kinder und Jugendliche stärken“

zum Thema der Aktuellen Stunde in der Landtagssitzung am 3. Februar 2021.

Mit freundlichen Grüßen,

Klubobmann MMag. Daniel Zadra

² <https://www.koje.at/ergebnisse-der-umfrage-jugend-corona-wir-werden-gemeinsam-mit-unseren-wuenschen-eingesperrt/>